



SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Grammatiktraining - Materialien im günstigen Paket!

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de



Thema: Die sechs Tempora des Verbs

TMD: 37612

Kurzvorstellung des Materials:

- Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft kann wohl jeder ganz leicht unterscheiden: Aber wo liegen die genauen Unterschiede zwischen Präsens und Perfekt; Präteritum und Plusquamperfekt; Futur I und Futur II? Und wie werden die verschiedenen Tempora gebildet? Dieses Material bietet einen Gesamtüberblick über die wichtigsten Merkmale der sechs Zeitformen des Verbs im Deutschen.
- Erläuterungen zu den verschiedenen Tempora
- Übungen und Lösungen zu allen Tempusformen des Verbs

Übersicht über die Teile

Erläuterungen, Beispiele und Übungen zu:

- 1) Präsens
- 2) Perfekt
- 3) Präteritum
- 4) Plusquamperfekt
- 5) Futur I und Futur II
- 6) Lösungen zu den Übungen

Information zum Dokument

- Ca. 11 Seiten (ca. 123 KB)

**SCHOOL-SCOUT –
schnelle Hilfe
per E-Mail**

SCHOOL-SCOUT ♦ Der persönliche Schulservice

Internet: <http://www.School-Scout.de>

E-Mail: info@School-Scout.de

Die sechs Tempora allgemein:

- **Grundtempora** (einfache Verbformen): **Präsens; Präteritum**
- **Zusammengesetzte Tempora** (Hilfsverb + Grundverb im Partizip II oder im Infinitiv): **Perfekt; Plusquamperfekt; Futur I; Futur II**

Das Präsens

1) Das Präsens wird zum einen benutzt, wenn über Dinge gesprochen wird, die in der **Gegenwart** passieren.

Beispiel: „Zurzeit gehe ich zur Schule.“

„Welchen Sport treibst du in deiner Freizeit?“

2) Zum anderen drücken wir mit dem Präsens Handlungen oder Ereignisse der **Zukunft** aus.

Beispiel: „Sie kommen bestimmt.“

„Nächsten Monat bin ich im Ausland.“

3) Ebenfalls kann mit dem Präsens etwas ausgedrückt werden, das **zeitlos gültig** ist.

Beispiel: „Die Erde hat sieben Kontinente.“

4) Auch **Vergangenes** kann mit dem Präsens wiedergegeben werden (um es lebendiger zu schildern).

Beispiel: „Als der Druck der Bevölkerung ansteigt, fällt die Berliner Mauer am 9. November 1989.“

1) Ergänze das Verb im Präsens!

Liebe Sophie,

du *weißt* (wissen), dass ich dir gerne meine Gitarre für deinen Auftritt
 (leihen). Deshalb (fallen) es mir schwer, dir das Folgende zu sagen. Leider
 (schimpfen) meine Mutter, wenn ich nächste Woche nicht weiter
 (üben). Ich (streiten) mich zur Zeit oft mit ihr, sodass ich
 (versuchen), ihr von nun an mehr zuzuhören. Wenn ich dir das Instrument jetzt
 (geben), (sagen) sie nur wieder: „Ich (glauben), ich
 (trauen) meinen Ohren nicht, du (wissen) doch, dass der
 Unterricht sehr teuer(sein).“ Ich (hoffen), du (nehmen) es
 mir nicht übel, wenn ich dir meine Gitarre erst im nächsten Monat (ausleihen).
 Ich (entschuldigen) mich für die voreilige Zusage. Ich (hoffen),
 dass du nicht böse (sein).

Liebe Grüße,

deine Marie

2) Bilde Sätze im Präsens! Konjugiere dazu das Verb im Infinitiv.

Beispiel: Du //machen// deine Hausaufgaben → Du machst deine Hausaufgaben.

- A) Du //lassen// deinen Bruder in Ruhe.
- B) Monika //sein// schon fertig.
- C) Als Tobias die Tür //öffnen//, //springen// Karl ihm entgegen.
- D) Ihr //haben// aber viele Tomatenpflanzen.
- E) Morgen //sein// ein großes Fest.
- F) Ich //sein// glücklich.

Beachte auch die unregelmäßige Konjugation der Verben „haben“ und „sein“!

3) Ergänze die 2. Person Singular!

Ich sehe was, was du nicht

Ich traue mich was, was du dich nicht

Ich laufe soweit, wie du nicht

Ich gebe was, was du nicht

Ich esse was, was du nicht

Das Perfekt

Mit dem Perfekt wird ausgedrückt, dass ein Geschehen oder eine Handlung abgeschlossen ist. Es ist die „vollendete Gegenwart“.

Das Perfekt gehört zu den zusammengesetzten Tempora. Es wird mit einer Form des Hilfsverbs „haben“ oder des Hilfsverbs „sein“ sowie dem Partizip II gebildet.

Beispiel: „Das Gespenst hat sich vor den Gästen versteckt.“

„Mein Vater ist von der Leiter gefallen und hat sich eine Rippe gebrochen.“

„In der alten Wohnung haben wir viel mehr Miete gezahlt.“

„Haben wir die Butter gekauft?“

Beachte:

Die meisten Verben bilden das Perfekt mit **haben**:

- Transitive Verben (verlangen einen Akkusativ)
- Reflexive Verben (*sich wundern, sich beeilen, sich freuen, sich schämen usw.*)
- Modalverben (*müssen, können, dürfen, wollen, sollen, mögen und lassen*)
- Das Hilfsverb „haben“ („Das Alphabet *hat* sie gleich *gekonnt*.“)
- Positionale Verben („Wir *haben* *gesessen*.“)

Einige Verben bilden das Perfekt aber auch mit **sein**:

- Verben ohne Akkusativ, die eine Ortsveränderung oder eine Zustandsänderung des Subjekts anzeigen („Ich *bin* mit dem Rad *gefahren*.“)
- Die Hilfsverben „sein“ und „werden“ („Ich *bin* krank *gewesen*.“)
- Die Verben „bleiben“ und „passieren“ („Ihm *ist* nichts *passiert*.“)

Thema: **Schlüsselbegriffe der Grammatik - Satzglieder**
- Erklärungen und Übungsaufgaben zum Erkennen der Satzglieder -

TMD 37771

Kurzvorstellung des Materials:

- Ab den Klassenstufen 5 und 6 stellt die Satzgliedbestimmung einen elementaren Bestandteil des Deutschunterrichtes dar: Die Satzgliedbestimmung zu erlernen ist für Schüler nämlich von großem Nutzen. Sie ermöglicht, Sätze nicht nur als eine lose Aneinanderreihung von Wörtern zu sehen, sondern als ein Konstrukt aus verschiedenen grammatikalischen Kategorien.
- Mit der Kenntnis über die Satzglieder ist es möglich, Sätze grammatikalisch richtig aufzuteilen und so auch Fehler in der Kommasetzung zu vermeiden. Außerdem wird die Ausdrucksfähigkeit des Schülers gefördert, indem einzelne Satzteile nun umgestellt werden können.

Übersicht über die Teile

- Erklärungen und Beispiele zum Erkennen der Satzglieder durch verschiedene Proben
- Übersicht der verschiedenen Satzglieder
- Übungen zur Bestimmung der Satzglieder
- Lösungen der Aufgaben

Information zum Dokument

- 4 Seiten, Größe ca. 215 KB

SCHOOL-SCOUT – schnelle Hilfe per E-Mail

SCHOOL-SCOUT ♦ Der persönliche Schulservice
Internet: <http://www.School-Scout.de>
E-Mail: info@School-Scout.de

Schlüsselbegriffe der Grammatik: Satzglieder

- Erklärungen und Beispiele zum Erkennen der Satzglieder -

- Satzglieder bilden die Bestandteile eines Satzes. Sie können aus einem oder auch aus mehreren Wörtern bestehen, wenn diese zu einer Wortgruppe gehören.
- Um Satzglieder in einem Satz erkennen zu können, wendet man bestimmte Proben an: die **Verschiebe-, Ersatz- oder Frageprobe**.

1. Die Verschiebeprobe

- Wörter, die man gemeinsam verschieben kann, bilden ein Satzglied.

Bsp.: **Die Kinder backen ihrer Mutter zum Geburtstag einen Kuchen.**

Zum Geburtstag backen die Kinder ihrer Mutter einen Kuchen.

Einen Kuchen backen die Kinder ihrer Mutter zum Geburtstag.

2. Die Ersatzprobe

- Wörter, die durch andere Ausdrücke ersetzt werden können, bilden ein Satzglied.

Bsp.: Die Kinder backen **ihrer Mutter zum Geburtstag** einen Kuchen.

Die Kinder backen **ihrer Schwester zum Geburtstag** einen Kuchen.

Die Kinder backen **ihrer Mutter zum Muttertag** einen Kuchen.

3. Die Frageprobe

- Es werden Fragen zu den einzelnen Satzteilen gestellt.

Bsp.: **Die Kinder backen ihrer Mutter zum Geburtstag einen Kuchen.**



Wer?

Subjekt



Was?

Prädikat



Wem?

Dativ-

Objekt



Wozu?

kausale

Adverbiale



Wen? Was?

Akkusativ-

Objekt

Thema: Schlüsselbegriffe der Grammatik - Konjunktiv (I und II)

38767

**Kurzvorstellung
des Materials:**

- Dieses Material beinhaltet Erklärungen und Übungen zur Verwendung des Konjunktiv I und II.

Es ist wichtig, die unterschiedlichen Formen früh zu erlernen, da nur so die indirekte Rede korrekt angewendet werden kann. Diese stellt die Grundlage für den weiteren Unterricht dar, vor allem beim Verfassen eigener Texte sowie in der gesprochenen Sprache.

**Übersicht über die
Teile**

- Konjunktiv I: Bildung, Verwendung, Übungen
- Konjunktiv II: Bildung, Verwendung, Übungen
- Lösungen der Aufgaben

**Information zum
Dokument**

- 6 Seiten, Größe ca. 61KB

**SCHOOL-SCOUT –
schnelle Hilfe
per E-Mail**

SCHOOL-SCOUT ☐ Der persönliche Schulservice
Internet: <http://www.School-Scout.de>
E-Mail: info@School-Scout.de

Konjunktiv I

1. Bildung

- Präsens → Präsensstamm + Endung (siehe Tabelle)
Beispiel: er fragt – er frage
- Perfekt → Konjunktiv I von sein/haben + Partizip Perfekt
Beispiel: er hat gefragt – er habe gefragt
- Futur → Konjunktiv I von werden + Infinitiv
Beispiel: er wird fragen – er werde fragen

ich	~e
du	~est
er/sie/es	~e
wir	~en
ihr	~et
sie	~en

2. Verwendung

- Indirekte Rede
- Indirekte Frage
- Aufforderung
- Wunsch

Thema: Schlüsselbegriffe der Grammatik - Aktiv und Passiv

38893

**Kurzvorstellung
des Materials:**

- Dieses Material hilft dem Schüler seine Schreibkompetenz zu erweitern, indem er lernt zwischen Aktiv- und Passivsätzen zu unterscheiden. Außerdem werden die verschiedenen Konjugationsformen der grammatikalischen Zeitformen vertieft, um die Passivsätze korrekt bilden zu können.

**Übersicht über die
Teile**

- Verwendung/Bildung
- Formen
- Übung
- Lösung der Aufgabe

**Information zum
Dokument**

3 Seiten, Größe ca. 58 KB

**SCHOOL-SCOUT –
schnelle Hilfe
per E-Mail**

SCHOOL-SCOUT ☐ Der persönliche Schulservice
Internet: <http://www.School-Scout.de>
E-Mail: info@School-Scout.de

Schlüsselbegriffe der Grammatik: Aktiv und Passiv

- Verwendung und Bildung-

Verwendung

1. Aktiv

- Es wird der **Täter oder Urheber** einer Handlung betont.
- Beispiel: Die Kinder waschen den Hund.

2. Passiv

- Es wird ein **Vorgang** betont.
- Beispiel: Der Hund wird von den Kindern gewaschen.

Bildung

- **Passiv**: konjugierte Form des Hilfsverbs „werden“ + Partizip II

<u>Tempus</u>	<u>Aktiv</u>	<u>Passiv</u>
Präsens	ich zeichne	ich werde gezeichnet
Perfekt	ich habe gezeichnet	ich bin gezeichnet worden
Präteritum	ich zeichnete	ich wurde gezeichnet
Plusquamperfekt	ich hatte gezeichnet	ich war gezeichnet worden
Futur I	ich werde zeichnen	ich werde gezeichnet werden
Futur II	ich werde gezeichnet haben	ich werde gezeichnet worden sein



Man kann das Passiv nur von **transitiven Verben** bilden. Dies sind Verben, bei denen ein Akkusativobjekt stehen kann oder muss.

Beispiel: Ich lese **ein Buch**. > **Wen oder was** lese ich?

Thema: Haupt- und Nebensätze in Verbindung mit der Kommasetzung

39075

**Kurzvorstellung
des Materials:**

❖ Dieses Material bietet Schülern einen Überblick über Haupt- und Nebensätze und wie diese miteinander verbunden sein können. Die richtige Kommasetzung spielt hierbei eine entscheidende Rolle und wird dazu näher erläutert. Anhand von Übungen können Schüler ihr Wissen vertiefen und überprüfen.

**Übersicht über die
Teile**

- ❖ Haupt- und Nebensatz: Merkmale, Arten, Übungen
- ❖ Kommasetzung: Regeln, Übung
- ❖ Lösungen

**Information zum
Dokument**

Ca. 16 Seiten, Größe ca. 137 KB

**SCHOOL-SCOUT –
schnelle Hilfe
per E-Mail**

SCHOOL-SCOUT □ Der persönliche Schulservice
Internet: <http://www.School-Scout.de>
E-Mail: info@School-Scout.de

Schlüsselbegriffe der Grammatik: Haupt- und Nebensatz

- Haupt- und Nebensatz: Merkmale -

1. Hauptsatz

- ❖ Ein Hauptsatz ist ein Satz, der selbstständig für sich alleine stehen kann.
- ❖ Er hängt von keinem anderen Satz ab.
- ❖ Jeder Aussagesatz ist immer ein Hauptsatz und beinhaltet mindestens ein Subjekt und ein Prädikat. Er kann jedoch durch weitere Satzglieder ergänzt werden (Objekte, adverbiale Bestimmungen, etc.).
- ❖ An zweiter Stelle steht immer die Personalform des Verbs.

➤ Bsp.: Der Hund bellt.
Subjekt Prädikat

➤ Bsp.: Der Hund bellt den Postboten an.
Subjekt Prädikat Akkusativ- Prädikat
Objekt

2. Nebensatz

- ❖ Ein Nebensatz kann nicht selbstständig stehen, sondern ist von einem anderen Satz abhängig.
- ❖ Er ist durch unterordnende Konjunktionen mit dem Hauptsatz verbunden.
- ❖ Das Verb steht am Ende des Nebensatzes.
- ❖ Es gibt mehrere Möglichkeiten der Stellung des Nebensatzes in Verbindung mit einem Hauptsatz:
 - vorangestellt
 - Beispiel:
Nachdem die Mutter einkaufen war, kochte sie das Essen.
 - eingeschoben
 - Beispiel:
Die Mutter kochte, nachdem sie einkaufen war, das Essen.
 - nachgestellt
 - Beispiel:
Die Mutter kochte das Essen, nachdem sie einkaufen war.

Schlüsselbegriffe der Grammatik: Haupt- und Nebensatz

- Nebensatz: Arten -

2.1. Arten von Nebensätzen

❖ Nebensätze, die verschiedene Satzteile vertreten

- Subjektsatz

- Der Nebensatz nimmt die Stelle eines Subjekts ein.
- Wer?, Was?
- Beispiel:
 Wann Sarah die Schule beendet, ist ungewiss.

- Objektsatz

- Der Nebensatz nimmt die Stelle eines Objekts ein.
- Wen?, Was?, Wem?, Wessen?
- Beispiel:
 Wer meine Katze wiederfindet, dem gebe ich eine Belohnung.

- Adverbialsatz

- Der Nebensatz nimmt die Stelle einer adverbialen Bestimmung ein.
- Er wird meist durch eine Konjunktion eingeleitet, daher werden diese Sätze auch Konjunktionalsätze genannt.
- Beispiel:
 Als die Schule aus war, liefen die Kinder zum Bus.

- Attributsatz

- Der Attributsatz ersetzt das Attribut.
- Welcher?, Welches?, Welche?
- Beispiel:
 Das **gekaufte** Haus ist riesig. >Das Haus, **das ich mir gekauft habe**, ist riesig.

❖ Nebensätze, die auf verschiedene Weise mit dem Hauptsatz verbunden sind

- Relativsatz

- Der Relativsatz nimmt die Stelle eines Attributs ein.
- Er wird durch Relativpronomen (der, die, das, welcher, welche, welches) oder Relativadverb (wo, wie, wohin, woher) eingeleitet.
- Vor dem Relativpronomen kann eine Präposition stehen.
- Beispiel:
 Das Buch, **das ich gelesen habe**, gefällt mir sehr gut.

Thema: Wortartenbestimmung

**Kurzvorstellung
des Materials:**

- Dieses Material bietet verschiedene Übungen zur Wortartenbestimmung. Sie helfen dem Schüler sein Wissen auf diesem Gebiet zu erweitern und zu vertiefen.

**Übersicht über die
Teile**

Kurze Erklärungen der jeweiligen Wortarten mit Übungen:
Substantiv
Lösungen

**Information zum
Dokument**

13 Seiten, Größe ca. 52 KB

**SCHOOL-SCOUT –
schnelle Hilfe
per E-Mail**

SCHOOL-SCOUT Der persönliche Schulservice?
Internet: <http://www.School-Scout.de>
E-Mail: info@School-Scout.de

Schlüsselbegriffe der Grammatik: Wortarten

- Übungen -

1. Bestimme bei folgenden unterstrichenen Substantiven den Kasus (Nominativ, Genitiv, Dativ oder Akkusativ) und ergänze in der entsprechenden Zeile.

Substantiv	Kasus
Das <u>Kind</u> spielt mit einem Ball.	
Der Vater deckt den <u>Tisch</u> .	
Die Mutter lobt ihr <u>Kind</u> für eine gute Note.	
Lisa nimmt die Jacke ihrer <u>Schwester</u> .	
Das Kind schenkt seinen <u>Eltern</u> ein Bild.	
Der <u>Maler</u> hat sein Kunstwerk beendet.	
Die ganze Stadt ist dem <u>Untergang</u> geweiht.	
Ich habe das Auto meines <u>Freundes</u> nach Hause gefahren.	
Das <u>Auto</u> fährt sehr schnell.	
Ich habe seinen <u>Stift</u> genommen.	
Dem <u>Zirkusdirektor</u> gehen die Tiere durch.	
Sie ruft ihre <u>Tochter</u> zum Essen.	
Er arbeitet am Laptop seiner <u>Freundin</u> .	

2. Bestimme, in welcher Funktion (als Attribut, prädikativ, Adverb oder substantiviertes Adjektiv) folgende Adjektive stehen.

Adjektiv	Funktion
Sie hat <u>braune</u> Augen.	
Er ist <u>schnell</u> .	
Im Radio erfährt man das <u>Neueste</u> .	
Die Erdbeeren duften <u>süßlich</u> .	
Das ist ein <u>runder</u> Ball.	
Diese Stadt ist am <u>schönsten</u> .	
Zum Abschied wünschen wir euch alles <u>Gute</u> !	
Die Kinder haben <u>gut</u> gespielt.	
Die <u>ärztliche</u> Hilfe kommt zu spät.	
Katzen sind <u>neugierig</u> .	
Der <u>Jüngste</u> bekommt zuerst das Spielzeug.	
Die Sonne scheint <u>schön</u> auf den Schnee hinab.	
Da kommt ein <u>wütender</u> Hund auf mich zu.	
Wenn sie etwas von einem wollen, sind sie meistens <u>freundlich</u> .	
Sie schaut mich <u>angstvoll</u> an.	
Ich finde, mein Kater ist der <u>Beste</u> .	
Das <u>junge</u> Mädchen ist sehr brav.	
Mein Lieblingsauto zu verlieren wäre das <u>Schlimmste</u> , was mir passieren könnte.	



SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Grammatiktraining - Materialien im günstigen Paket!

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de

